

TruePicture


Fotoreportagen mit
gesellschaftlicher Relevanz

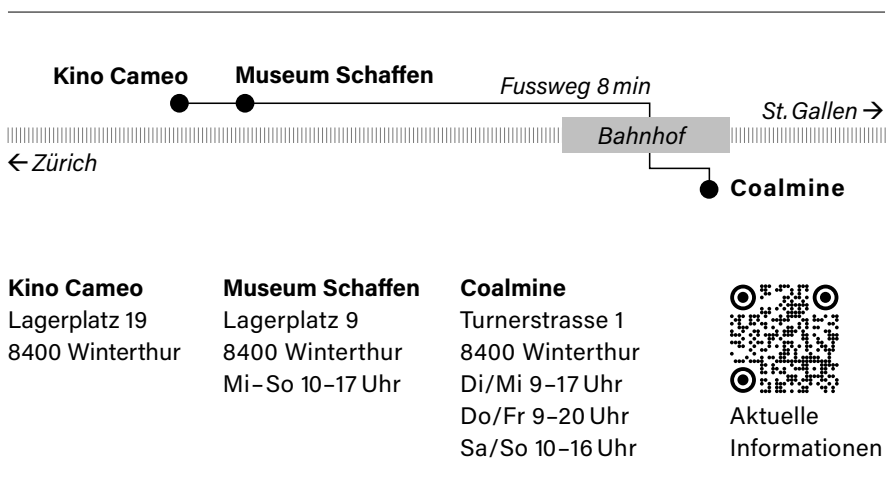
Winterthur

21.1. – 22.3.2026



○● TruePicture ist ein Förderprogramm für junge Talente des engagierten Fotojournalismus. Jährlich finanziert TruePicture vier Langzeit-Fotoreportagen von Fotograf:innen aus Deutschland, Österreich sowie der Schweiz und unterstützt die Fotograf:innen mit Mentoring. Demokratie braucht transparente Information und faktenbasierten Journalismus – auch in Zukunft. Dafür setzt sich TruePicture ein.

TruePicture – Verein für Fotojournalismus, Strittackerstrasse 23a, 8406 Winterthur
 info@truepicture.org, truepicture.org,  truepicture_org



COAL
MINE

MUSEUM SCHAFFEN

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Fondation
Alcea

François Chappuis

GIUSEPPE
KAISER
STIFTUNG

GOTTLIEB UND HANS VOGT
STIFTUNG

STAUB
KAISER
STIFTUNG

Stiftung
Anne-Marie
Schindler

VOLKART STIFTUNG

Walo Kamm

Ausstellungen 24.1.-22.3.2026



Aline Bovard Rudaz – Museum Schafften

CHERCHE RADIUMINEUSE

Von 1918 bis 1963 bemalten Hunderte von Frauen Uhrzeiger und Zifferblätter mit radiumhaltiger Farbe. Dank ihrer akribischen Arbeit leuchteten die Uhren in der Nacht. Die Schweizer Unternehmen profitierten – und viele Frauen wurden krank. Die Dokumentarfotografin Aline Bovard Rudaz bringt Licht in ein dunkles Kapitel der Schweizer Uhrenindustrie.

Johanna-Maria Fritz –
Museum Schafften

WARGROWN

Johanna-Maria Fritz fotografiert Jugendliche, die nur wenige Kilometer von der Frontlinie in der Ostukraine leben. Ihre Bilder erzählen von einer Generation, die zwischen Angst und Hoffnung, Zerstörung und Sehnsucht aufwächst. Junge Menschen, die versuchen, trotz des Krieges ein Stück Normalität zu bewahren.





Chiara Wettmann – Museum Schaffen

STAATENLOS

Staatenlose Menschen schützt kein Gesetz. Ihnen werden grundlegende Menschenrechte verwehrt. Staatenlose Menschen existieren nicht in einer Welt, in der Identität, Gesundheit oder Bildung an amtliche Dokumente geknüpft sind. Chiara Wettmann portraitiert Staatenlose in Côte d'Ivoire, Kuwait, Syrien und im Libanon.

Julius Schien – Coalmine RECHTES LAND

In seiner Recherche dokumentiert Julius Schien Orte, an denen im wiedervereinten Deutschland Menschen durch rechte Gewalt getötet wurden. Die Hälfte der insgesamt rund 200, letztlich völlig unscheinbaren Tatorte hat er bereits fotografiert. Seine zurückhaltenden Bilder öffnen den Raum für eigene Gedanken. Und sie zeigen: Es kann überall geschehen.



Vernissage: 23. Januar 2026

Coalmine: 18–18.30 Uhr Eröffnung

Museum Schaffen: 19–23 Uhr Eröffnung und frank panther *dj*

Rahmenprogramm ab 21.1.2026

Mittwoch, 21.1.2026

FILM UND TALK – Coalmine

19 Uhr – **An Hour from the Middle of Nowhere**

Tief in den Wäldern Georgias versteckt sich eines der grössten Abschiebegefängnisse der USA. Bis zu 2000 Menschen warten hier auf ihre Verfahren. Im Umkreis von 200 Kilometern gibt es keine Migrationsanwält:innen – ausser einen: Marty Rosenbluth. Er lebt

im Niemandsland und hat sein Leben dem Kampf für Menschenrechte verschrieben. Ein Dokumentarthriller von bedrückender Aktualität.

Regie und Kamera:
Ole Elfenkaemper und

Kathrin Seward; Deutschland, 2024; 83 Min.;
Audio: EN, ES, PT; Untertitel: Deutsch



Ticket Fr. 10.– an der Kasse oder
coalmine.ch/dokfilm

20.30 Uhr – **STAATENLOS**

Einblick in die Arbeit STAATENLOS von Chiara Wettmann und Diskussion zum Thema Sans-Papiers mit Chiara Wettmann (Fotografin) und Tanja Polli (Kuratorin Dokfilm, Autorin «Die Unsichtbaren. Sans-Papiers in der Schweiz»). *Moderation: Manuel Bauer*

Sonntag, 25.1.2026

FÜHRUNGEN

Coalmine

10–11 Uhr – **RECHTES LAND**

mit Julius Schien und Manuel Bauer

Museum Schaffern

11.30–12.30 Uhr – **CHERCHE RADIUMINEUSE, STAATENLOS und WARGROWN**

mit Aline Bovard Rudaz, Chiara Wettmann,
Johanna-Maria Fritz und Manuel Bauer

Sonntag, 25.1.2026

VORTRAG – Kino Cameo

● 13.30 Uhr – **Fake im Kopf**

mit Klaus Petrus

Ob Sucht, Flucht, Armut oder Kriege – der Fotojournalist und Philosoph Klaus Petrus befasst sich mit Themen, die oft mit Stereotypen und Vorurteilen behaftet sind. In seinem bildstarken Vortrag geht er der Frage nach, inwieweit Fotografie zu diesen festgefahrenen Bildern in unserem Kopf beiträgt und welche Verantwortung Fotograf:innen und wir als Medienkonsument:innen in Zeiten von Feindbildern und Fake News haben.



Ticket Fr. 25.–
an der Kasse,
Reservation
über QR-Code



HACKATHON – Kino Cameo

15.30 – **New Formats in Visual Journalism**

Präsentation der Prototypen mit
Publikumspreis

Während drei Tagen entwickeln Studierende aus Bern und Biel, Luzern und Hannover, in Winterthur anhand der Fotoreportagen CHERCHE RADIUMINEUS, RECHTES LAND, STAATENLOS und WARGROWN neue Vermittlungsformate für Bildjournalismus. Der Hackathon ist ein Kreativlabor für neue Impulse in einer Welt der Bilderflut und der schwindenden Sichtbarkeit echter Inhalte.

Beteiligte: Kommunikationsdesign/
Interaction Design, Schule für Gestaltung
Bern und Biel; Immersive Technologies/
Augmented & Virtual Reality, Hochschule
Luzern; Visual Journalism & Documentary
Photography, Hochschule Hannover

Mittwoch, 28.1.2026

FÜHRUNG UND FILM – Coalmine

17.30–18.30 Uhr – **RECHTES LAND**

mit Julius Schien und Manuel Bauer



19 Uhr – **Fitting in**

Der Film erzählt von einer jungen Generation in Südafrika – zwischen Vergangenheit und Zukunft gefangen. Im traditionsbeladenen Studentenwohnheim

«Eendrag» prallen alte Privilegien und neue Ansprüche aufeinander. Ein System, das diese Generation nicht gewählt hat, das sie aber bis heute prägt. Ein Porträt junger Menschen, die nicht akzeptieren wollen, «wie es immer war» – über Mut, Verantwortung und die Apartheid. Der beste Film der letzten Jahre über Rassismus.

Von Fabienne Steiner; Schweiz, 2025;

84 Min.; Audio: EN, AFR; Untertitel: Deutsch



Ticket Fr. 10.– an der Kasse oder
coalmine.ch/dokfilm

Dienstag, 3.2.2026

TALK – Museum Schaffen

● 18.15 Uhr – **Lügen wie Putin und Trump**

Ein Gespräch mit der Slawistin Prof. Sylvia Sasse und dem Historiker Prof. Jakob Tanner. Gelogen wurde in der Politik schon immer. Doch Wladimir Putin und Donald Trump setzen Lügen und Desinformation bewusst ein, um die Menschen zu verwirren und sie zu manipulieren. Sie schaffen damit eine Scheinwelt, in der mittlerweile Millionen von Russ:innen und Amerikaner:innen leben. Der Erfolg erzeugt viele Nachahmende, alternative Fakten verdrängen die Realität. Wie funktioniert das politisch instrumentalisierte Lügen? Weshalb ist es so erfolgreich? Was bedeutet das für die Politik und unser Zusammenleben? Und was hilft gegen Lügen und Desinformation?
Moderation: Thomas Gull.

Ticket Fr. 20.– an der Kasse.

Reservation: info@truepicture.org

Donnerstag, 5.3.2026

FÜHRUNG UND LESUNG MIT PROJEKTION

17–18 Uhr – Museum Schaffen

STAATENLOS mit Manuel Bauer

● 19 Uhr – Coalmine

Die Unsichtbaren

Sans-Papier in der Schweiz

mit Buchautorin Tanja Polli und

Fotografin Ursula Markus

Schätzungsweise 100 000 Menschen ohne geregelten Aufenthalt leben und arbeiten in der Schweiz. Sie putzen, hüten Kinder, arbeiten auf der Baustelle, im Restaurant oder bei Bauern. Nicht selten Tag und Nacht, fast immer in prekären Arbeitsverhältnissen zu skandalös tiefen Löhnen. Sie sind systemrelevant – und doch sehen wir sie nicht. Menschen, die in der Illegalität leben müssen – ungefiltert und ungeschönt portraitiert.



Ticket Fr. 10.– an der
Kasse oder coalmine.ch



März 2026 – Coalmine

Workshop Fake News

An den Workshops nehmen Schulklassen teil, Zuhörer:innen sind herzlich willkommen.

Inputreferate

FAKE NEWS von Pascal Nufer, ehem.

SRF-Korrespondent und Dozent am Institut für angewandte Medienwissenschaften der ZHAW

BILDER, DIE LÜGEN von Manuel Bauer, *Fotojournalist und Gründer von TruePicture*

Schüler:innen trainieren ihre Medienkompetenz. Sie lernen unterscheiden zwischen Fake News und Qualitätsjournalismus, zwischen Deep Fakes und echten Fotos. Nach den Inputreferaten erarbeiten die Schüler:innen in Workshops den Umgang mit Medien in Zeiten von Desinformation und Künstlicher Intelligenz.



Termine: truepicture.org/winterthur